



SUCCESS STORY



Die richtigen Komponenten für sichere und Compliance-konforme globale Zahlungsprozesse:

| Wie DRÄXLMAIER mit TIS Risiken minimiert.



ÜBER DRÄXLMAIER

DRÄXLMAIER ist ein Automobilzulieferer für innovative Bordnetz-Systeme, Batteriesysteme, moderne Elektrik- und Elektronik-Komponenten sowie exklusives Interieur. Das 1958 gegründete Familienunternehmen beliefert Premium-Autohersteller weltweit. Zu den Kunden zählen Automobilhersteller wie Audi, BMW, Jaguar, Land Rover, Maserati, Mercedes-Benz, Porsche und VW. DRÄXLMAIER erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 5,6 Mrd. Euro (Stand 2023). Die mehr als 70.000 Mitarbeitenden sind an über 60 Standorten in mehr als 20 Ländern weltweit beschäftigt.

DRÄXLMAIER KEY FACTS



1958
gegründet



5,6 Mrd. Euro
Jahresumsatz



>70.000
Mitarbeitende



>60 Standorte
in >20 Ländern

ZAHLUNGSPROZESSE AUF DEM PRÜFSTAND: UNTERNEHMEN IM VISIER GLOBALER BETRUGSVERSUCHE

Die Automobilindustrie, eine umsatzstarke und global operierende Branche mit einem weit verzweigten Netzwerk an Lieferanten und Geschäftspartnern, steht häufig im Fokus von Betrugsversuchen.

Bekannt gewordene Schadensfälle bei Automobilzulieferern führten teilweise zu außerordentlich hohen finanziellen Verlusten im zweistelligen Millionenbereich.

Um Betrugsrisiken entgegenzuwirken und auch die kleinste mögliche Schwachstelle in ihren Zahlungsprozessen zu identifizieren und zu beheben, hat sich DRÄXLMAIER dazu entschlossen, die bereits hohen internen Sicherheitsstandards im Zahlungsverkehr weiter auszubauen: Ein zentraler Payment-Hub wurde eingeführt, der als zusätzlicher, systemgestützter Prüfungsschritt für die Einhaltung interner Vorgaben dient und darüber hinaus noch weitere Lösungen zur Betrugsprävention und Compliance umfasst.

DIE HERAUSFORDERUNGEN FÜR DRÄXLMAIER IM GLOBALEN ZAHLUNGSVERKEHR VOR DER EINFÜHRUNG VON TIS

DRÄXLMAIER betreibt rund 80 Gesellschaften mit Standorten in verschiedenen Ländern Europas, Asiens, Nordamerikas und Afrikas. Bedingt durch diese weit gespannte, weltweite Geschäftstätigkeit und die zahlreichen Entitäten in unterschiedlichen Ländern verfügt DRÄXLMAIER über eine entsprechend umfangreiche, komplexe und heterogene Bankenlandschaft.



~ 80

Gesellschaften



> 40 Banken

in > 20 Ländern



ca. 400

Bankkonten

Bevor DRÄXLMAIER sich dazu entschied, TIS zu implementieren, wurde auf die verschiedenen Konten größtenteils über eine Vielzahl verschiedener eBanking-Lösungen zugegriffen. Hinzu kam, dass die Konten bei den unterschiedlichen Banken oft lokal verwaltet wurden, was einen zentralen Überblick über die Zeichnungsberechtigten erschwerte. Personaländerungen erforderten langwierige Korrespondenzen mit den Banken, bevor neue Mitarbeiter aktiv werden konnten oder bestehende Berechtigte gelöscht wurden.

Gleichzeitig bedeutete das Arbeiten mit verschiedenen eBanking-Lösungen, dass es keinen einheitlichen Prozess für den Zahlungsverkehr auf globaler Ebene gab. Manuelle Schritte sowohl bei der Zahlungserstellung in den verschiedenen Systemen (ERP, verschiedene HR-Applikationen, TMS...) sowie bei der Weiterleitung von Zahlungsdateien an die Banken und der Aggregation von Informationen konnten nicht vermieden werden. Bei den Bankenplattformen war zudem zum Teil unklar, ob sie überhaupt für Massenzahlungsverkehr geeignet sind. Sie mussten jedoch in Ermangelung von Alternativen genutzt werden.

Vor dem Hintergrund zunehmender globaler Zahlungsbetrugsfälle und immer raffinierterer Betrugszenarien suchte DRÄXLMAIER nach digitalen Lösungen, die potenzielle Angriffspunkte - eröffnet durch manuelle Schritte - reduzieren und aktiv die unterschiedlichen Betrugsversuche identifizieren können.

DIE PROJEKTZIELE MIT TIS

- 1 Revisions sichere, Compliance-konforme und automatisierte Zahlungsprozesse weltweit, um potenzielle Risiken und Lücken im Audit-Trail zu schließen.
- 2 Bessere Transparenz über Kontostände, Zeichnungsberechtigte und Geldbewegungen.
- 3 Die Abschaffung möglichst vieler eBanking-Lösungen.



Um diese Ziele zu erreichen, soll ein zentraler Payment-Hub eingeführt werden, der einen reibungslosen Datentransfer zwischen den zahlreichen Konten weltweit und den Back-Office-Systemen (ERP, HR, TMS,...) gewährleistet. Dieser Hub zielt darauf ab, lückenlose und harmonisierte Datenflüsse und gleichzeitig fehler- und manipulationsanfällige manuelle Schritte zu eliminieren.

Dieser Payment-Hub sollte jedoch nicht nur durch ausgezeichnete System- und Bankenkonnektivität sowie Workflows vor Betrug und Fehlern vorbeugen, sondern auch ein zusätzliches Portfolio an Lösungen zur proaktiven Betrugsprävention und Einhaltung von Compliance-Vorgaben anbieten können. Die Wahl fiel deshalb auf TIS.

Ein weiteres wichtiges Argument war, dass TIS als zentrale, Cloud-basierte Lösung zudem Effizienz und Flexibilität bei der Neuansbindung von Tochtergesellschaften weltweit sowie im globalen Zahlungsverkehr bietet.

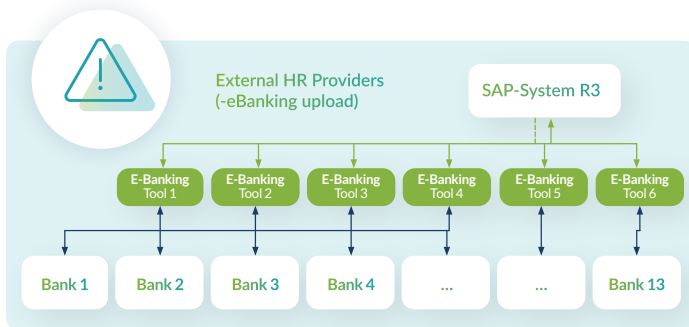
PRIMÄRE ZIELE

Zahlungsverkehr, Betrugsprävention und Sanktionslisten-Screening

- **Risikominimierung** durch Minimierung manueller und semi-automatischer Zahlungsprozesse
- **Transparenz** auf globaler Ebene zu Kontoständen, Zahlungsverkehr, Zeichnungsberechtigungen
- **Einhaltung interner und externer Compliance-Vorgaben** (TIS ist ein Swift Certified Specialist)
- **Sanktionslisten-Screening** von TIS für die einfachere Einhaltung von Compliance-Anforderungen
- **Agile**, sich kontinuierlich selbst-verbessernde **Betrugsprävention** durch das TIS Payee Community Screening (PCS)
- **Zentralisierung** der Bankverbindungen
- **Deutliche Reduzierung** zahlreicher eBanking-Tools
- **Vereinfachung der Administration** der Bankberechtigten
- **Zentrale Bankkontoinventur**
- **Vereinfachtes Reporting** (Report-Erstellung aus TIS bzw. Schnittstellen zu Reporting-Tools)

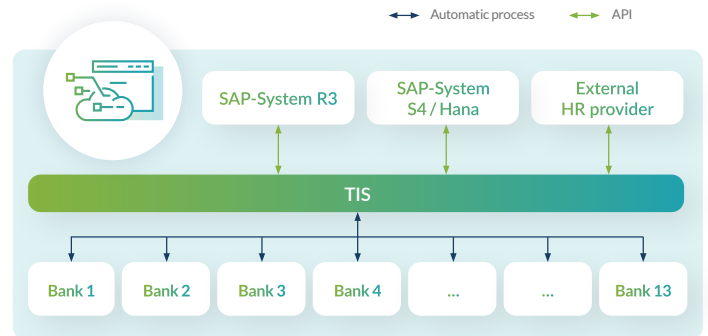


DAS PROJEKT IM ÜBERBLICK



Situation vor TIS

- Systempluralität
- manuelle Prozesse
- fehlende Automatisierung

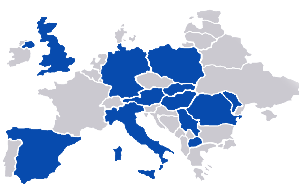


Setup mit TIS

- Einheitliche Plattform
- Automatisierter Datenausch
- Länder- und standortübergreifende Transparenz
- zentralisierte Bankanbindung

TIS verfügt über eine der größten Bibliotheken an Financial Messaging-Formaten weltweit, die beständig gepflegt und aktuell gehalten werden, und kann so für seine Kunden über die bevorzugten Kanäle (H2H, Swift, EBICS, API,...) Konnektivität zu potentiell mehr als 11.000 Banken herstellen. Mehr als 84.000 Bankkonten wurden so bereits an TIS angebunden. Für DRÄXLMAIER hat TIS Kontoanbindungen zu mehreren hundert Konten über EBICS, H2H und Swift hergestellt. Besondere Komplexität ergab sich hier, da DRÄXLMAIER in vielen Ländern operiert, in denen der Zahlungsverkehr nicht so vereinheitlicht und standardisiert ist, wie beispielsweise in Mitteleuropa.

GLOBALER FOOTPRINT VON DRÄXLMAIER



Europa

Deutschland,
Großbritannien,
Italien, Nordmazedonien,
Österreich, Polen, Republik
Moldau, Rumänien,
Serbien, Slowakei, Spanien,
Ungarn



Amerika

Mexiko, Nicaragua,
USA



Asien

China, Indien, Malaysia,
Thailand, Vietnam



Afrika

Ägypten, Südafrika,
Tunesien

Länder, in denen TIS bei DRÄXLMAIER komplett, bzw. weitgehend ausgerollt ist:
Deutschland, Österreich, Großbritannien, Ungarn, Italien, Nordmazedonien, Malaysia,
Mexiko, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Spanien, Thailand, Tunesien, USA, Vietnam

„TIS ist jetzt unsere zentrale Drehscheibe zu unseren Banken. Selbst in Ländern mit sehr komplexen Finanz- und Bankenlandschaften profitieren wir von einheitlichen, audit-sicheren Prozessen, voller Transparenz über Konten und Kontostände sowie einer lückenlosen Datenweiterleitung zwischen Back-Office-Systemen und Banken. Das bedeutet für uns genau die Effizienzsteigerung und Risikominimierung, die wir uns gewünscht hatten.“

Christian Anzinger
Group Treasurer, DRÄXLMAIER

DIE WEITEREN VON DRÄXLMAIER GENUTZTEN BETRUGS-PRÄVENTIONS- UND COMPLIANCE -TOOLS VON TIS IM DETAIL

Sanktionslisten-Screening und mehr



Das Sanktionslisten-Screening in TIS dient als digitales Sicherheitsnetz für Unternehmen, um die Compliance-Anforderungen gemäß aller relevanten globalen Sanktionslisten (EU, OPAC, UN, usw.) zuverlässig zu erfüllen. Dies wird durch die tägliche Aktualisierung der Listen sowie durch eine flexible, jedoch zentralisierte Plattform ermöglicht, die es erlaubt, den gesamten globalen Zahlungsverkehr zu überwachen und mögliche Compliance-Fälle in Echtzeit zu bearbeiten.

Zusätzlich bietet TIS die Möglichkeit, individualisierbare Safelists für vertrauenswürdige Empfänger zu erstellen, was die Anzahl von False-Positive-Meldungen deutlich reduziert. Benutzerdefinierte Blocklisten können ebenso angelegt werden, um zusammen mit dem anpassbaren Screening-Workflow die Effizienz dieser Compliance-Lösung noch zu erhöhen.

DRÄXLMAIER kann sich nun zum Thema Sanktionseinhaltungen voll auf TIS verlassen und ist außerordentlich zufrieden damit, wie schnell und unkompliziert diese Lösung hinzugeschaltet werden konnte.

Mehr Informationen zum
TIS Sanctions Screening



DIE WEITEREN VON DRÄXLMAIER GENUTZTEN BETRUGS-PRÄVENTIONS- UND COMPLIANCE -TOOLS” -VON TIS IM DETAIL

Payee Community Screening (PCS)

Das Payee Community Screening (PCS) in TIS basiert auf Hunderttausenden authentifizierter Daten zu Zahlungen und Empfängern, die von der TIS-Community bezogen werden. Vollkommen GDPR-compliant werden diese Daten als eine sich beständig weiterentwickelnde Bibliothek vertrauenswürdiger Transaktions- und Empfänger-Informationen genutzt. Bei nicht verifizierten oder abweichenden Konto- und Empfängerdaten wird ein Alert ausgelöst.



Seit gut einem Jahr nutzt DRÄXLMAIER das PCS bereits erfolgreich. Wenn es einen versuchten Betrugsvorfall gab, dann hat das PCS korrekt reagiert und gewarnt. Dies betraf beispielsweise eine Bankkontoänderung auf einer manipulierten Rechnung. Wichtig sind, nach Eingang der Warnung, auch die folgenden Prozessschritte. So sollten beispielsweise verschiedene Kommunikationskanäle zur Verifizierung der geflaggtten Zahlungsdaten genutzt werden, etwa indem man die Korrespondenz von der Email aufs Telefon verlegt.

Mehr Informationen zum
TIS Payee Community Screening (PCS)



„Mit dem Payee Community Screening (PCS) konnten wir Betrugsversuche über manipulierte Rechnungen bereits erfolgreich identifizieren. Ausschlaggebend für unsere Entscheidung für das PCS war, dass diese Community-Lösung mit der Zeit und wachsender Datenlage immer besser und ausgefeilter wird, sich also selbst aktualisiert, und wir in Echtzeit die Alerts bearbeiten können.“

Christian Anzinger

Group Treasurer, DRÄXLMAIER

ERGEBNISSE

Zahlungsverkehr und Betrugsprävention mit TIS

Ergebnisse der TIS-Implementierung entsprechend der primären Projektziele



- Interner Audit fällt positiver aus
- DSGVO-Themen gelöst
- Format-Komplexität reduziert
- Sicherheitslücken geschlossen
- Effizienz gesteigert
- Administration vereinfacht
- Transparenz gewonnen
- ... und mehr

Mögliche Angriffspunkte für Betrug und Fehler, die sich durch die Notwendigkeit manueller Schritte in den Zahlungsverkehrprozessen in der Vergangenheit ergeben hatten, konnten geschlossen werden. Neben den beschriebenen Projektzielen konnten gleichzeitig noch positive Nebeneffekte erreicht werden: So haben beispielsweise das Stammdatenmanagement und die Datenqualität einen bemerkenswerten Qualitätsschub erfahren.

Zwar ist der Zeitaufwand, der bei einem Projekt dieser Größenordnung (rund 80 Standorte, über 40 Banken, ca. 400 Konten, verschiedene Länder und Kontinente) für die Klassifizierung von Daten bei der Systemimplementierung benötigt wird, nicht zu vernachlässigen. Insbesondere gilt dies bei lokalen, nicht standardisierten Systemlösungen, die integriert werden müssen. Doch je akribischer und umfassender hier vorgegangen wird, desto größer sind die Vorteile, die sich langfristig zeigen.

Hinzu kommt, dass eine zentralisierte Lösung Verantwortung in der Zentrale bündelt. Dem leicht erhöhten Mehraufwand an Administration für die Zentrale stehen hier das Kostenthema, Synergieeffekte durch standardisierte Prozesse und ein signifikanter Entlastungseffekt für Mitarbeitende in den regionalen Standorten gegenüber.

Mit der Cloud-basierten Plattform von TIS kann DRÄXLMAIER seinen globalen Zahlungsverkehr nun effizienter und sicherer gestalten. Harmonisierte Datenflüsse zwischen den Back-Office-Systemen und den Banken haben Lücken geschlossen und verschiedene eBanking-Lösungen obsolet gemacht. So konnten nicht nur Risiken deutlich minimiert und Prozesse optimiert werden. DRÄXLMAIER ist zudem auch bei weiterem Unternehmenswachstum zukunftssicher aufgestellt, um den Zahlungsverkehr flexibel, sicher und Compliance-konform zu managen.

TIS IN ZAHLEN



150+
Länder



300+
B2B Kunden



300+ Fachkundige
Mitarbeiter



34k+
Aktive Nutzer



1k+ Systems
Verbunden



140k+
Zahlungsprofile



11k+ Banken-
Konnektivitäts Optionen



84k+
Bankoptionen



41 Million+
Zahlungsempfänger



\$2.7 Trillion
Jahresvolumen



99.95%
Systemverfügbarkeit



100%
Native Cloud

tis

Cash Flow, Liquidity & Payments.

LEARN MORE AT [TISPAYMENTS.COM](https://tispayments.com) >>

TREASURY INTELLIGENCE SOLUTIONS GMBH

Germany (+49 6227 69824-0) | United States (+1 (617) 955 3223) info@tispayments.com | tispayments.com

© 2024 by Treasury Intelligence Solutions GmbH. All rights reserved. BAM, BTM, BSM and other TIS solutions and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks of Treasury Intelligence Solutions GmbH in Germany and in several other countries all over the world. All other product and service names mentioned are the trademarks of their respective companies. Data contained in this document serves informational purposes only. National product specifications may vary. Printed on environmentally friendly paper. These materials are subject to change without notice. These materials are provided by Treasury Intelligence Solutions GmbH for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and Treasury Intelligence Solutions GmbH shall not be liable for errors or omissions with respect to the materials. The only warranties for Treasury Intelligence Solutions GmbH solutions and forth in the express warranty statements accompanying such solutions and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty.